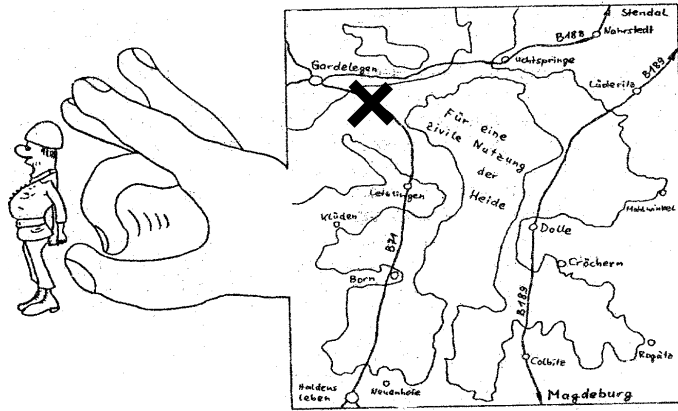


OFFENE HEIDE



An jedem ersten Sonntag im Monat gehen wir in die Colbitz-Letzlinger Heide.

Wir nehmen sie damit Stück für Stück symbolisch in Besitz und erfüllen sie mit friedlichem Leben.

Nächster Friedensweg, der 273.:
Sonntag, 06. März 2016, 14 Uhr

Waldhaus Forst

(B 71 zwischen Letzlingen und Gardelegen)

Frühjahrsputz, bitte Arbeitssachen mitbringen

Wanderung 5 km

Besuch des Steinbiotops an der Barriere Zienau

Zur Autorin der diesjährigen Losung für unseren Ostermarsch „Die Waffen nieder!“ Berta von Suttner

Nachdem der Roman „Die Waffen nieder!“ 1889 veröffentlicht wurde, wurde diese Losung programmatisch für das gesamte weitere Leben der Friedensaktivistin und Frauenrechtlerin Berta von Suttner (geb. 09.06.1843 in Prag, verst. 21.06.1914 Wien). Innerhalb kurzer Zeit erreichte dieses zweibändige Werk ein Millionenpublikum und wurde in der damaligen Zeit ein Welterfolg. Übrigens erschien der Roman bereits vier Jahre zuvor zum Sammeln als Gratisbeilage der **Magdeburger Volksstimme** (sic). Eine Neuauflage erfolgte 1990 im Verlag der Nationen.

Heute ist wenigen Menschen die Schriftstellerin Berta von Suttner (u. a. 10 Romane), ihre Biographie und das übrige Werk geläufig. Sie wird vorwiegend als bedeutende Pazifistin wahrgenommen. Zu diesem Ruf trug ihr Engagement als Rednerin auf zahlreichen Friedenskongressen, Herausgeberin der Revue „Die Waffen nieder!“, Publizistin und nicht zuletzt 1905 als Mitbegründerin der Deutschen Friedensgesellschaft bei.

Im selben Jahr erhielt Berta von Suttner, die in enger Korrespondenz mit Alfred Nobel stand, als erste Frau den Friedensnobelpreis. Alfred Nobel erhielt u.a. von ihr die Anregung zur Stiftung des nach ihm benannten Preises.

Voraus ging u.a. 1904 eine umfangreiche Vortragstätigkeit durch die USA anlässlich des Weltfriedenskongresses in Boston. Sie reiste von Stadt zu Stadt und hielt täglich bis zu drei Referate. Schließlich wurde sie in Washington auch zu einer Unterredung mit Präsident Theodore Roosevelt ins Weiße Haus geladen. Die „Friedens-Bertha“, wie sie abfällig in deutschnationalen Kreisen genannt wurde, kam begeistert aus den USA zurück. (Quelle Wikipedia)

Die Verknüpfung der Friedensfrage mit der Durchsetzung von Frauenrechten demonstrierte Berta von Suttner sehr augenfällig mit ihrem Auftreten auf der „Internationalen Frauenkonferenz“ des Frauenweltbundes in Berlin im Juni 1904. Diese Konferenz endete mit einer Friedensdemonstration in der Philharmonie, wo Bertha von Suttner einen Vortrag hielt.

Kontaktadressen und Mitfahrbörse für OFFENE HEIDE:

Joachim Spaeth, ☎ 01 60 / 3 67 18 96

Christel Spenn, Hugenottenstraße 3, 39124 Magdeburg, ☎ 03 91 / 2 58 98 65

Uwe Schubert, Kommunikationsweg 10, 39326 Niedere Börde, ☎ 03 92 02 / 5 05 52

E-Mail: info@offeneheide.de

Internet: <http://www.offeneheide.de>

Spendenkonto: Uwe Schubert, Rolf Sonnet, BIC: GENODEM1GLS

IBAN: DE85 4306 0967 1143 6774 00, GLS Bank, Stichwort OFFENE HEIDE